

Firefox | Bündnis 90 / Die Grünen - Pre... | rudolstadt-lokal.de » Blog Ar... | +

rudolstadt-lokal.de/2013/03/12/region-kann-von-der-energiegewende-profitieren/#more-7022

Grüner KV | gruene-thueringen.de | Ich | EthikBank | comdirect | Webmail | Förderverein | JIK2012 | Twitter | Google Maps | OTZ Login | Bülow | Netzwerk | Freies Wort ePaper | Jesu, meine Freude | Stadtbibliothek Rudolst... | Bookmarks

Lyrik für den Alltag
Unser Konzept
Impressum
Hilfe - wie geht das?

Region kann von der Energiegewende profitieren

Einspruch: Die Region kann und wird von der Energiegewende profitieren, doch Umdenken ist nötig

Zwei Jahre nach Fukushima gibt es deutlich mehr Chancen als Risiken

Rudolstadt. Pumpspeicherwerke wie am hiesigen Hohenwartestausee werden als Speicher für das Gelingen der Energiegewende benötigt. Doch die Zukunft der Energieerzeugung ist dezentral und liegt auch in den Regionen. Das der millionenschwere Vattenfallkonzern sein Geschäftsmodell durch den Ausbau Erneuerbarer Energien zerstört sieht, ist aus seiner Sicht durchaus nachvollziehbar. Die vier großen Monopolisten im Energiebereich haben in den letzten Jahrzehnten den deutschen Markt beherrscht, dabei exzellent verdient und es verschlafen, sich innovativ auf den Technologiewandel einzustellen. Aber anders als es die OTZ im Artikel vom 08.03.13 suggeriert muss das nicht bedeuten, dass die Menschen vor Ort nicht von der Energiegewende profitieren. Die Erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind hinterlassen keinen strahlenden radioaktiven Abfall, sind unendlich verfügbar und in der Erzeugung inzwischen extrem kostengünstig. Nachdem sich jetzt die Thüringer Regierungskoalition auf eine Änderung des Kommunalrechts geeinigt hat, dürfen sich Thüringens Kommunen künftig auch stärker wirtschaftlich engagieren, um Geld einzunehmen, und können zum Beispiel auch Windkraft- oder Solaranlagen betreiben. Damit liegt es in den Händen der Politiker vor Ort, ob sie selbst Akteure der Energiegewende werden und die erwirtschafteten Gewinne dann auch in Spielplätze investieren.

“Ich finde es unredlich den Menschen Angst vor den Kosten der Energiegewende zu machen, ohne deren enorme Chancen zu erwähnen“ so die grüne Direktkandidatin zur Bundestagswahl Stephanie Erben. “Die Deutschen wollen mehrheitlich den Ausstieg aus der Atomenergie, weil sie deren Risiken nicht mehr tragen wollen. Und technologisch sind wir auf dem besten Weg mit Sonne, Wind und Wasser saubere Energie zu erzeugen. Damit haben wir alle es in der Hand, ob die Energiegewende ohne die Belastungen aus Kohle und Atomkraft ein Erfolg wird.”

Quelle: Pressemitteilung B90 / Die Grünen Kreisverband SLF-RU

Dieser Eintrag wurde am 12.3.2013 um 05:00 verfasst und befindet sich in [Umwelt](#), [Kommunalpolitik](#). Sie

Calendar

März 2013

| M | D | M | D | F | S | S |
|-------|----|----|----|----|----|----|
| | | | | 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| < Feb | | | | | | |

Kategorien

- Akt. Veranstalt. (11)
- Alle Nachrichten (1)
- Bauen & Bewahren (63)
- Dreiklang (97)
- Freizeit (109)
- Gesundheitsforum (80)
- Kirche (18)
- Kommunalpolitik (309)
- Kultur (228)
- Leben in Rudolstadt (114)
- Nebenbei bemerkt (86)
- Ratgeber (164)
- Schule und Bildung (142)
- Senioren (36)
- Sport (83)
- Stadtgeschichte (62)